

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0100/2014/BV

Datum:
17.07.2014

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse und
sonstigen Gremien**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	24.07.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Gemeinderat beschließt die Besetzungen der gemeinderätlichen Ausschüsse im Wege der Einigung, wie sie von den Fraktionen und der Fraktionsgemeinschaft „Die Linke/Piraten“ und den Arbeitsgemeinschaften der „GAL/HD P&E/gen.hd“ und der „FDP/FWV“ in der beigefügten Anlage vorgeschlagen wurden.*
2. *Der Gemeinderat beschließt die von den Fraktionen und den Fraktionsgemeinschaft „Die Linke/Piraten“ und den Arbeitsgemeinschaften der „GAL/HD P&E/gen.hd“ und der „FDP/FWV“ vorgeschlagenen Besetzungen der sonstigen Gremien.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat beschließt die Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse und die Besetzung der sonstigen Gremien.

Begründung:

A) Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse

Nach § 40 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) sind nach jeder Gemeinderatswahl die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Für die Bildung der Ausschüsse bestehen verschiedene Möglichkeiten (§ 40 Absatz 2 GemO).

1. Möglichkeit:

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass über die Zusammensetzung der Ausschüsse in der Regel Einigung erzielt wird. In diesem Fall ist lediglich durch Akklamation (offene Wahl) festzustellen, dass eine Übereinstimmung vorliegt, also niemand widerspricht oder sich der Stimme enthält. Kommt eine Einigung zu Stande, gilt die vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse als beschlossen.

In der Anlage (Stand: Ältestenrat 16.07.2014) sind die Vorschläge der Fraktionen und der Fraktionsgemeinschaft „Die Linke/Piraten“ und den Arbeitsgemeinschaften der „GAL/HD P&E/gen.hd“ und der „FDP/FWV“ beigefügt, auf deren Grundlage eine Einigung zu beschließen wäre.

2. Möglichkeit:

Kommt eine Einigung nicht zustande, werden die Mitglieder der Ausschüsse

- a) entweder auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge (streng gebundene Liste)
oder
- b) wenn nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht wird, nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber

gewählt.

In der Sitzung des Ältestenrates am 16.07.2014 wurden die vorliegenden Besetzungsvorschläge besprochen und in einzelnen Positionen noch ergänzt bzw. geändert. Diese Änderungen sind in der beiliegenden Anlage eingearbeitet. Dies ist Grundlage für die zu beschließende Einigung nach § 40 Absatz 2 GemO. Insofern kann auf weitere Ausführungen zum Ablauf eventueller Wahlverfahren verzichtet werden.

B) Besetzung der sonstigen Gremien

In der Anlage sind auch die Vorschläge der Fraktionen und der Fraktionsgemeinschaft „Die Linke/ Piraten“ und den Arbeitsgemeinschaften der „GAL/HD P&E/gen.hd“ und der „FDP/FWV“ für die sonstigen Gremien (Stand: Ältestenrat 16.07.2014) beigefügt, auf deren Grundlage die Besetzung zu beschließen wäre.

Für die sonstigen Gremien ist die Wahl nach § 40 Absatz 2 GemO, wenn die Besetzung nicht als Ganzes beschlossen würde, nicht zwingend. Der Gemeinderat kann jedoch beschließen, dass eine solche Wahl durchzuführen ist.

Für die vorgeschlagenen Besetzungen dieser sonstigen Gremien wurde in der Sitzung des Ältestenrates am 16.07.2014 ebenfalls Zustimmung signalisiert.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Gremienliste - Stand: Ältestenrat 16.07.2014